

Nach dem Intim-Piercing ...

... ist es unerlässlich, die entstandene Wunde sorgfältig zu pflegen, wie das auch von Ohrringen her bekannt ist.

Der **Schmuck darf während der Heilungsphase auf gar keinen Fall ausgewechselt oder entfernt werden**, da das Wiedereinsetzen zur Verletzung des Wundkanals führen und so eine unschöne Narbenbildung verursachen könnte. Ist die Wunde jedoch erst einmal richtig abgeheilt, können Sie den Schmuck bedenkenlos austauschen, wie einen Ohrring.

Einen von uns eventuell angebrachten sterilen Verband können Sie nach drei Tagen entfernen und danach mit der Pflege gemäß den nachstehenden Regeln beginnen:

- Duschen sollten Sie nicht vor dem fünften Tag, Baden und Schwimmen erst etwa vierzehn Tage nach dem Anbringen Ihres Körperschmucks.
- Achten Sie nach dem Stuhlgang strikt darauf, daß die Wischrichtung stets von vorn nach hinten verläuft.
- **Morgens und abends** (nach dem Sitzbad) ist der eingesetzte **Schmuck** mittels eines **mit Kamillosan®-Lösung** angefeuchteten Wattestäbchens von Verkrustungen und Anhaftungen zu **reinigen**.

Danach sollten Sie die **Eintritts- und Austrittsstelle** des Schmucks **mit je einem Tropfen** eines desinfizierenden Mittels, z.B. mit **Octenisept®** oder **Betaisodona®**, benetzen und dann den Schmuck in der Wunde leicht hin und her bewegen.

- **Täglich** abends sollten Sie vor der Wundpflege ein etwa zehnminütiges **Sitzbad mit Kamillosan®-Lösung** durchführen.
- Bitte verwenden Sie auf keinen Fall Alkohol oder alkoholische Lösungen, da diese die Schleimhaut des Genitalbereichs austrocknen und so zerstören. Das würde die Wundheilung erheblich verzögern und außerdem starke Beschwerden hervorrufen.
- Bei Intim-Piercings im Schleimhautbereich können Sie durch Trinken entzündungswidriger Harntees (z.B. Harntee 400®) den Heilungsprozeß unterstützen. Außer o.g. Pflegemaßnahmen und der normalen Intimhygiene ist hier ansonsten meistens nichts weiter erforderlich, da der Urin eines gesunden Menschen bereits desinfizierend wirkt.
- Bei allen Piercings im Genitalbereich sollten Sie **auf Geschlechtsverkehr für mindestens vierzehn Tage ganz verzichten**; falls es zu einem Bluterguß gekommen ist, so lange bis dieser sich gänzlich zurückgebildet hat.
- Auf jeden Fall müssen Sie **während der gesamten Heilungsdauer** den Kontakt mit fremden Körperflüssigkeiten meiden. Sie sollten daher in dieser Zeit **unbedingt Kondome benutzen** und **Oralverkehr meiden**, um Infektionen zu verhindern.

Für die Behandlung eventueller Reizungen stehen wir Ihnen außerdem gerne jederzeit nach Terminabsprache zur Verfügung, falls Sie unseren Rat oder unsere Hilfe dabei benötigen.